



Panelstudie „Wir sind Fußball“, Hochschule Ansbach

Ergebnisse 2023

Befragung Juli/August

Vorbemerkung

- Das **unabhängige Forschungsprojekt** der Hochschule Ansbach hat den Anspruch, die Perspektiven der unterschiedlichen Anspruchsgruppen des DFB auf den deutschen Fußball sichtbar zu machen. Entsprechend werden **100 relevante Stakeholder aus dem deutschen Fußball** befragt.
- Per **Quotenplan** wurden die verschiedenen Kategorien von Stakeholdern wie **(ehemalige) Spieler*innen, Journalist*innen, Mitarbeiter*innen Fußballgremien, Fans** oder **Sponsoren** einbezogen.
- Die Befragung der 100 Stakeholder aus dem deutschen Fußball findet in **drei Wellen – 2023, 2024 und 2025** – statt und ermöglicht eine dynamische Berücksichtigung von Weiterentwicklungen sowie Auswirkungen der EURO 2024 in Deutschland.
- Die erste Befragungswelle fand im **Juli/August 2023** statt, die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte im Oktober 2023.

Vorbemerkung

- Das Forschungsteam will herausfinden, wie dem DFB ein echter organisatorischer und inhaltlicher Wandel gelingen könnte, der den Erwartungshaltungen seiner Anspruchsgruppen möglichst gerecht wird und den Weg hin zu einem zukunftsfähigen, gesellschaftsrelevanten und erfolgreichen Sportverband ebnet. Die vorliegende Studie liefert entsprechend **Impulse und Orientierungspunkte für einen Transformationsprozess**.
- Das **ausführliche Exposé** mit Vorüberlegungen, Forschungskontext, Methodik und Auflistung aller 100 Stakeholder (Exposé ab S. 8) findet sich hier: http://hs-ansbach.de/panelstudie_fussball
- Die Studiendurchführung und Auswertung erfolgt durch das unabhängige Marktforschungsinstitut *mindline*, Nürnberg. Weder das Marktforschungsinstitut noch das Forschungsteam können nachvollziehen oder zuordnen, wer wie geantwortet hat. Um die Anonymität der Befragten zu wahren, wird auch auf Auswertung einzelner Gruppen (siehe Quotenplan) verzichtet.

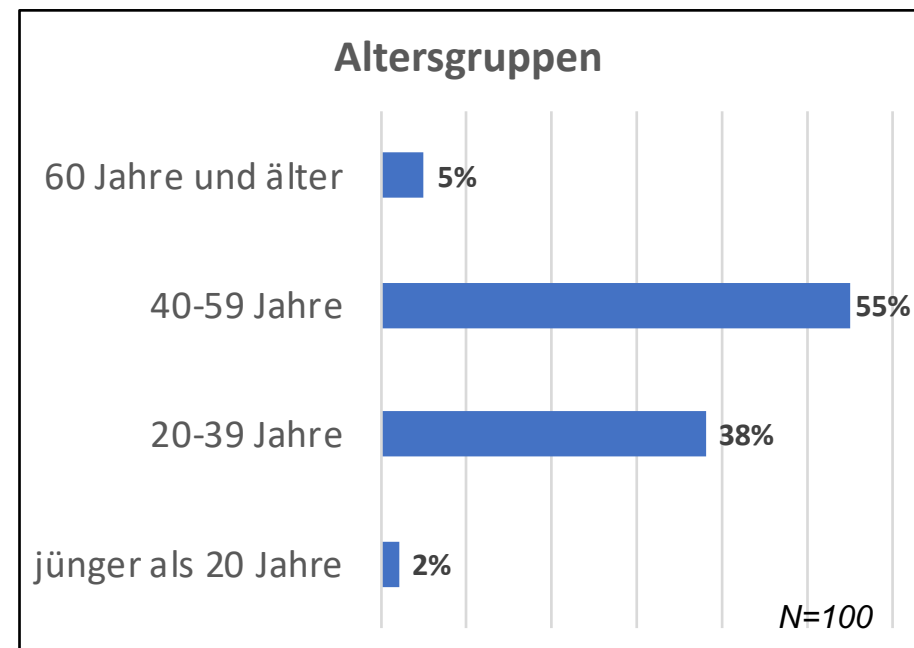
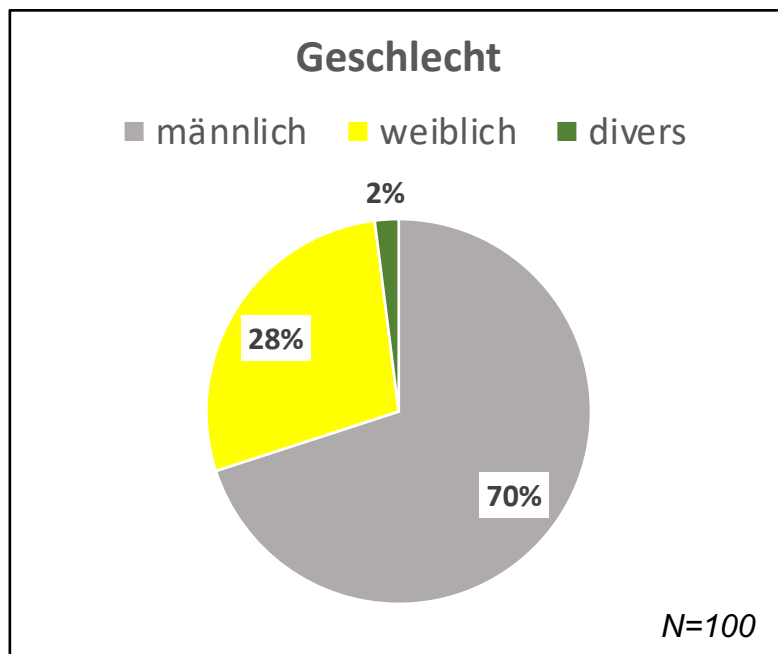
Die wichtigsten Erkenntnisse 2023 im Überblick

- 69% der Stakeholder des deutschen Fußballs sehen Deutschland als **Sportnation**.
- 91% der Stakeholder des deutschen Fußballs sehen Deutschland als **Fußballnation**.
- Für 58% der Befragten ist die **Bindung zum Profifußball** in den vergangenen 12 Monaten schwächer geworden, dagegen entstand für 32% eine stärkere **Bindung zum Amateurfußball**.
- Auf einer Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 5 (= sehr gut) bewerten die Befragten **das Image des DFB** im Durchschnitt mit 1,9. Das Image von DFL und DOSB wird vergleichsweise deutlich positiver eingeschätzt (2,8 bzw. 2,7).
- Nur 16% der Stakeholder des deutschen Fußballs sehen den DFB als **Interessenvertretung des Amateurfußballs**, 55% als **Interessenvertretung des Leistungsfußballs**.
- Nur 2% der Stakeholder des deutschen Fußballs attestieren dem DFB aktuell **Fannähe**.
- Nur 2% der Stakeholder des deutschen Fußballs stimmen zu, dass der DFB aktuell für **Transparenz** steht.

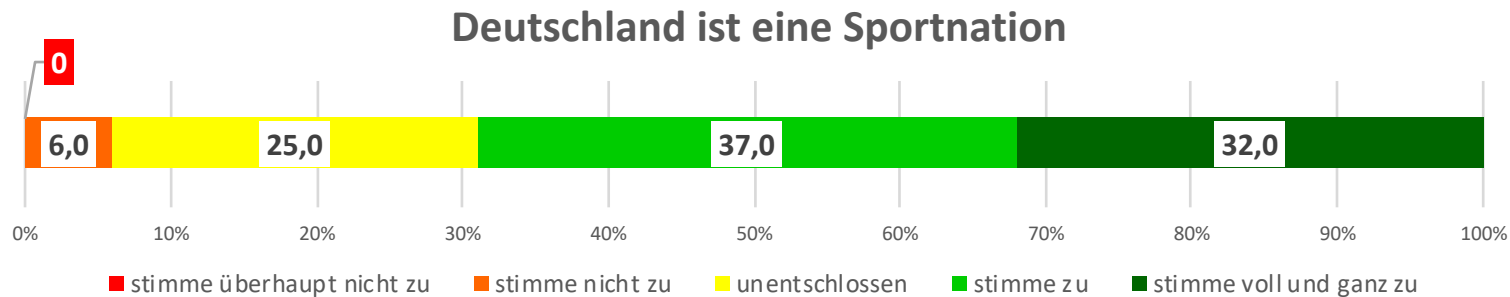
Die wichtigsten Erkenntnisse 2023 im Überblick

- 51% der Stakeholder des deutschen Fußballs nennen das Thema **Nachwuchsförderung** als eines der drei wichtigsten **Zukunftsthemen**. Am zweit- und dritthäufigsten landen die Themen **Interessenvertretung des Amateurfußballs** (42%) und **sportlicher Erfolg** (38%) unter den TOP 3.
- Auf dem **Männer-Nationalteam** und dem **DFB-Pokal der Männer** wünschen sich die Befragten weniger Fokus als bisher. Spitzenreiter (gesamt) sind die Bereiche **Amateurfußball, Frauen-Bundesliga** und **Schiedsrichter*innen**. Hier sprechen sich die Teilnehmer*innen für mehr Fokus bis deutlich mehr Fokus als bisher aus.
- 74% der Befragten nennen „**transparentere Entscheidungsprozesse**“ als eine der drei nötigsten strukturellen Veränderungen. Am zweit- und dritthäufigsten landen „**Reform der komplexen Verbandsstruktur**“ (68%) und „**stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen bei der Besetzung der DFB-Gremien**“ (61%) unter den TOP 3.
- Die wichtigste Handlungsempfehlung, die die Befragten dem DFB mit auf den Weg geben: „**offenere Fehlerkultur**“. Mit 21% wurde sie am häufigsten auf Platz 1 gewählt.
- 50% der Befragten glauben an einen **positiven Impuls durch die EM 2024 der Männer** im eigenen Land, bei den teilnehmenden Frauen sind es nur rund 39%.

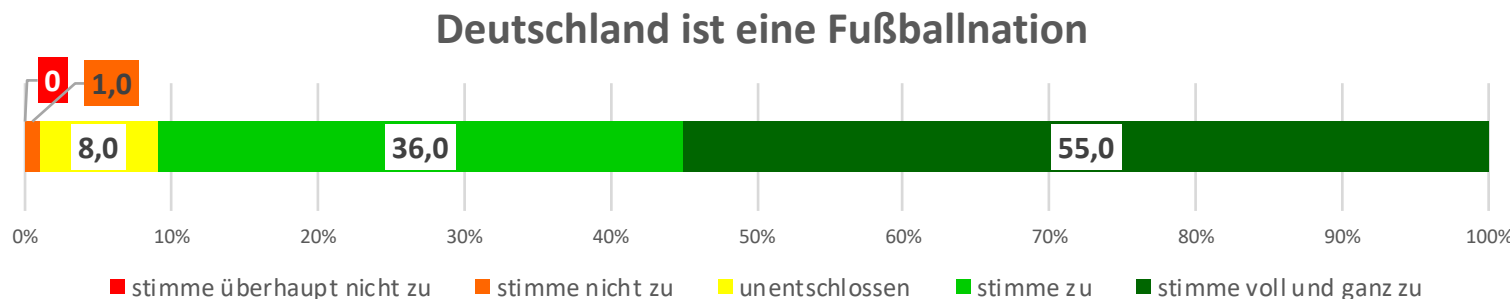
Ergebnisse 2023 – Demografie der 100 Stakeholder



Ergebnisse 2023 – Einstellungen



Rund zwei Drittel (69%) der Befragten sehen Deutschland als Sportnation.

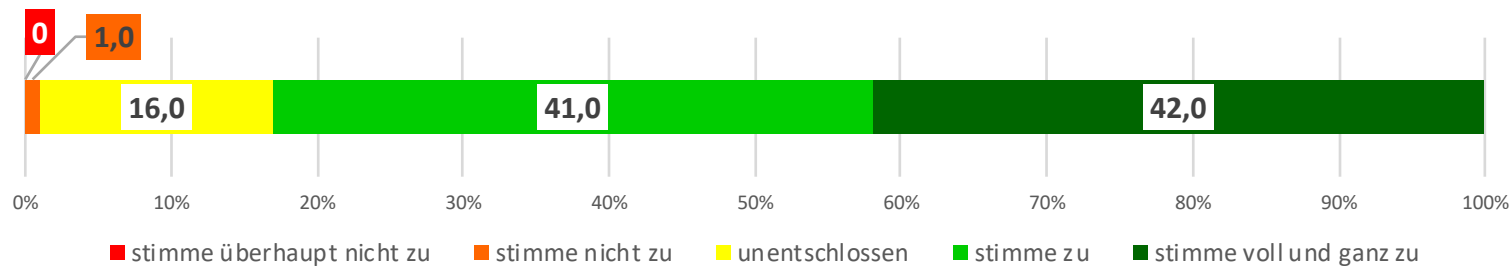


Über 90% der Befragten sehen Deutschland als Fußballnation, 55% stimmen der Aussage sogar voll und ganz zu.

N=100

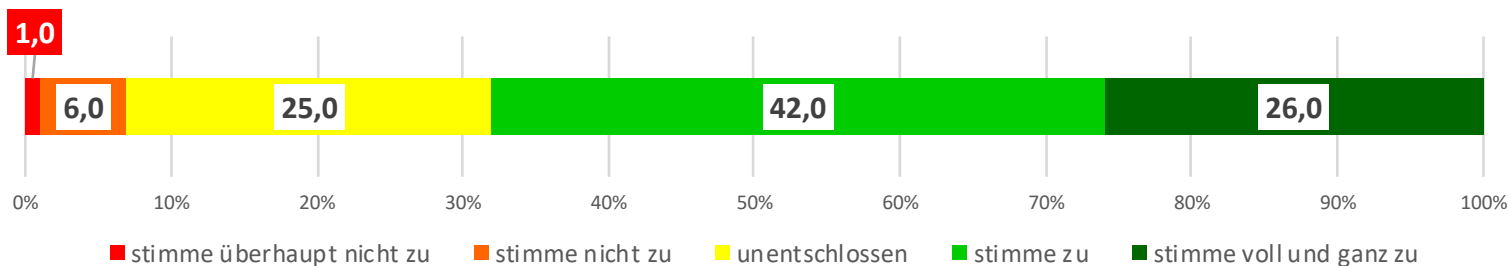
Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Der deutsche Fußball hat eine hohe Bedeutung für die Gesellschaft im Inland



Über 80% der Befragten schreiben dem deutschen Fußball eine hohe Bedeutung für die Gesellschaft im Inland zu.

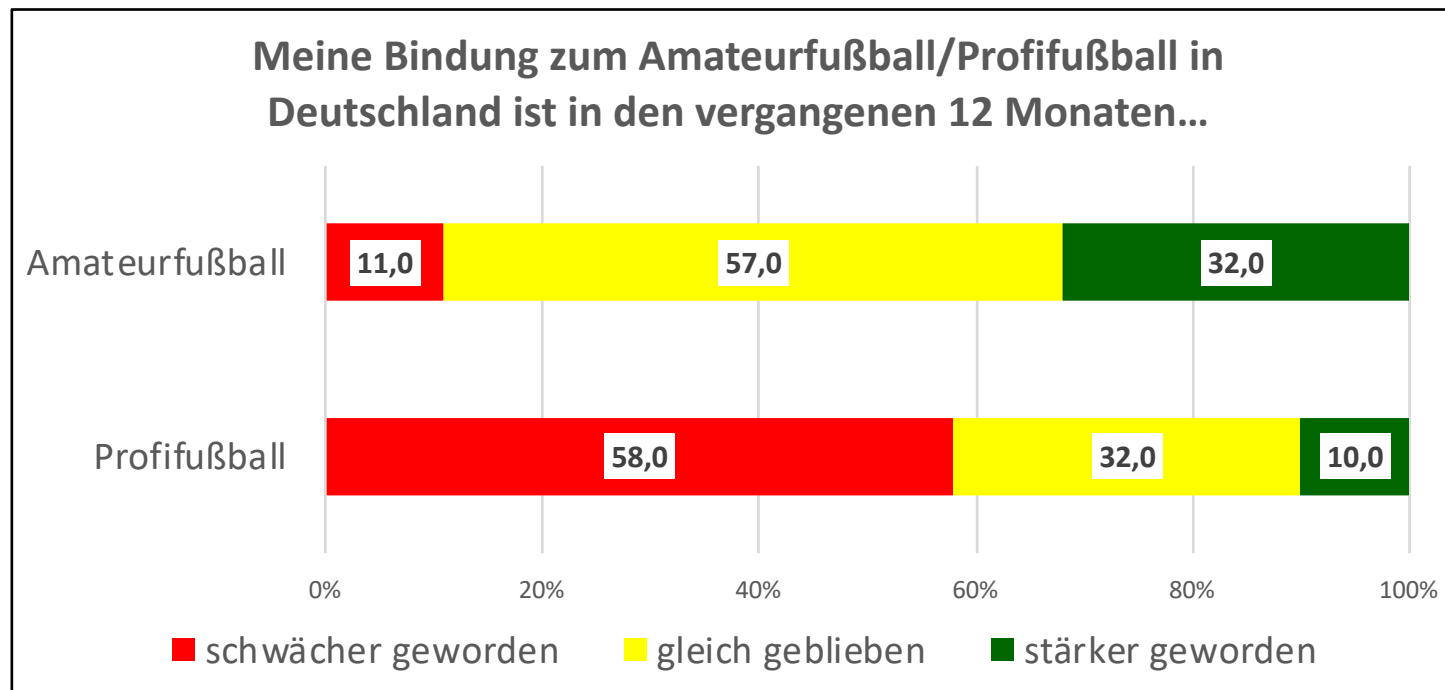
Der deutsche Fußball hat eine hohe Bedeutung für das Ansehen Deutschlands im Ausland



68% der Befragten sehen eine hohe Bedeutung des deutschen Fußballs für das Ansehen Deutschlands im Ausland.

N=100

Ergebnisse 2023 – Einstellungen



Für 58% der Befragten ist die Bindung zum Profifußball in den vergangenen 12 Monaten schwächer geworden, dagegen ist bei knapp einem Drittel (32%) eine stärkere Bindung zum Amateurfußball entstanden.

N=100, Skala 1 (Schwächer geworden) bis 3 (Stärker geworden)

Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Die Befragten sollten eine Einschätzung dazu abgeben, wie es um das **Image** des deutschen Fußballs bzw. zentraler Fußball-/Sportorganisationen bestellt ist. Mit Angaben auf einer **Skala von 1 (= sehr schlecht) bis 5 (= sehr gut)** konnten sie das Image jeweils beurteilen. Hier die durchschnittliche Bewertung:

Das Image des deutschen Fußballs in Deutschland ist ...	3,0
Das Image des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Deutschland ist ...	1,9
Das Image der Deutschen Fußball-Liga (DFL) in Deutschland ist ...	2,8
Das Image des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Deutschland ist ...	2,7

Während die Befragten dem Fußball in Deutschland im Allgemeinen ein befriedigendes Image attestieren (3,0), wird der DFB mit einer Durchschnittsbewertung von 1,9 deutlich weniger positiv wahrgenommen. Das Image von DFL und DOSB wird von den Befragten vergleichsweise deutlich positiver eingeschätzt.

Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Danach gefragt, **für was der DFB aktuell steht**, konnten sich die Befragten auf einer **Skala von 1 (= stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (= stimme voll und ganz zu)** zu insgesamt 14 verschiedenen Themen positionieren. Hier die Auswahl der Themen:

- *Sportlichen Erfolg*
- *Interessenvertretung des Amateurfußballs*
- *Interessenvertretung des Leistungsfußballs*
- *Vielfalt/Antidiskriminierung*
- *Transparenz*
- *Förderung des Ehrenamtes*
- *Sportförderung/Gesundheit*
- *Fair Play*
- *Menschenrechte*
- *Umweltschutz*
- *Gewaltprävention*
- *Nachwuchsförderung*
- *Fannähe*
- *Solides Wirtschaften*

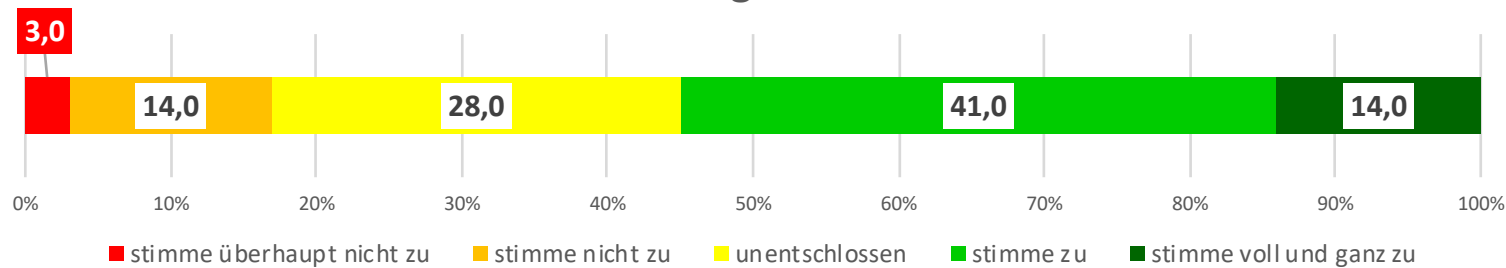
Am ehesten steht der DFB aktuell für das Thema „Interessenvertretung des Leistungsfußballs“: 55% der Befragten bestätigen diese Aussage. Den zweithöchsten Zustimmungswert erreicht das Thema „Vielfalt/Antidiskriminierung“. Auf den folgenden Seiten sind ausgewählte Ergebnisse in detaillierterer Form zu finden.

Interessenvertretung des Leistungsfußballs	55%
Vielfalt/Antidiskriminierung	38%
Fair Play	26%

Ergebnisse 2023 – Einstellungen

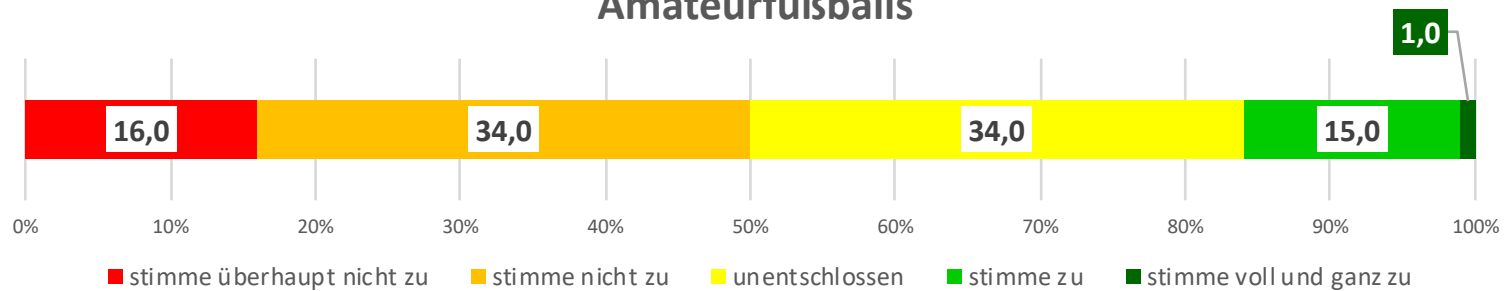
Der DFB steht aktuell für die Interessenvertretung des Leistungsfußballs

55% der Befragten sehen den DFB aktuell als Interessenvertretung des Leistungsfußballs.



Der DFB steht aktuell für die Interessenvertretung des Amateurfußballs

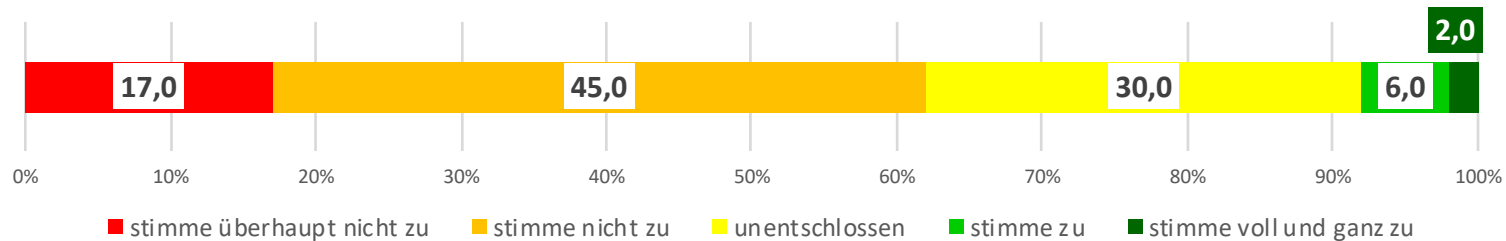
Nur 16% sehen den DFB aktuell als Interessenvertretung des Amateurfußballs.



N=100

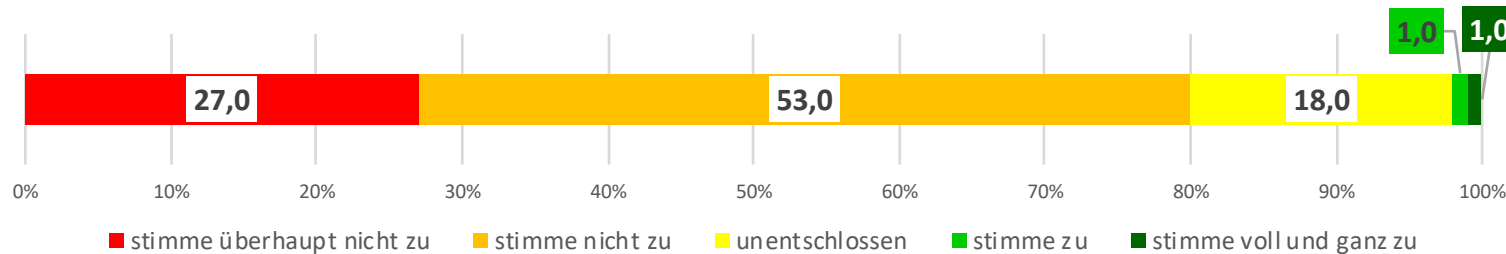
Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Der DFB steht aktuell für sportlichen Erfolg



Nur 8% der Befragten verbinden den DFB aktuell mit sportlichem Erfolg.

Der DFB steht aktuell für Fannähe

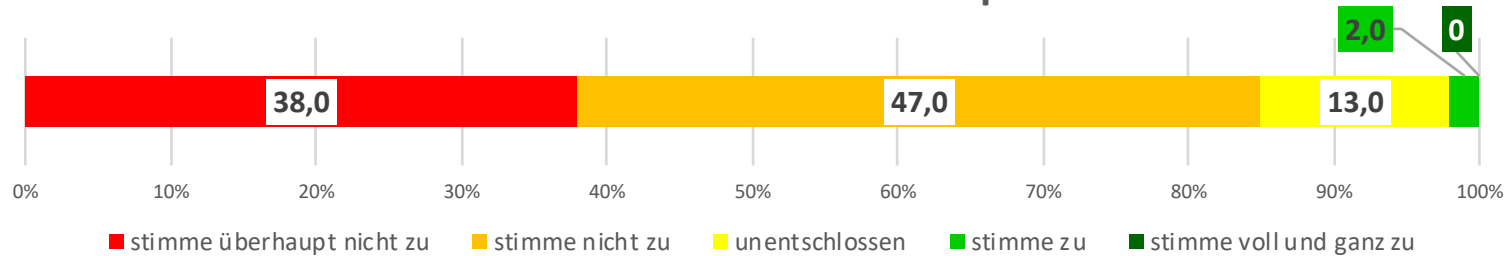


Nur 2% attestieren dem DFB aktuell eine Fannähe.

N=100

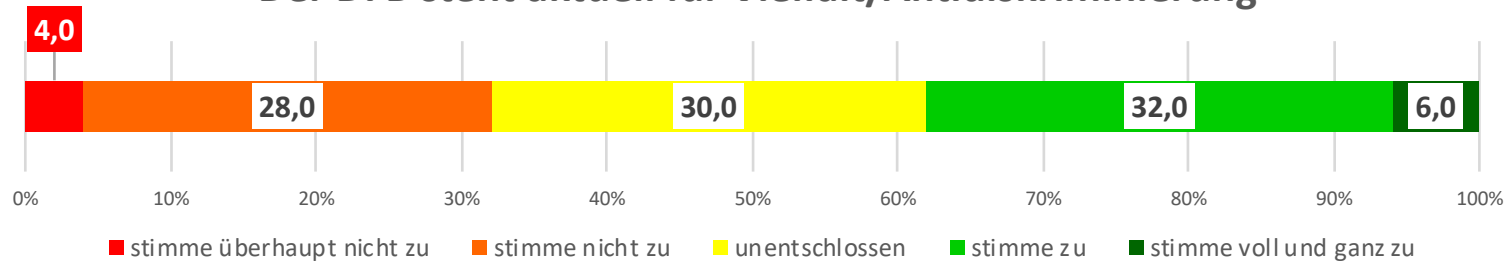
Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Der DFB steht aktuell für Transparenz



Nur 2% stimmen zu, dass der DFB aktuell für Transparenz steht.

Der DFB steht aktuell für Vielfalt/Antidiskriminierung



38% verbinden den DFB aktuell mit Vielfalt/Antidiskriminierung.

N=100

Ergebnisse 2023 – Einstellungen

Mit einer offenen Frage wird nach möglichen **weiteren Aspekten, für die der DFB aktuell steht**, gesucht. 33 von 100 Stakeholdern ergänzen individuelle Antworten, die Streuung ist breit. Genannt werden unter anderem:

„Orientierungslosigkeit“

„Mangelhafte
Kommunikation“

„Korruption & Seilschaften und
nicht aufgearbeitete
Vergangenheit diesbezüglich“

„alte Männer in der
Führung“

„Verkrustete Strukturen und
behäbige
Entscheidungsprozesse“

„Fehlsteuerung
Investitionen“

„Innovation, Wissen,
Akademie“

„Organisation von
(Groß)Events“

„(vereinzelt) Förderung
des jungen Ehrenamts“

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

Welche drei Themen sind die wichtigsten, für die **der DFB in Zukunft stehen sollte**? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Themen in eine Rangfolge bringen. Folgende Themen standen zur Auswahl:

- *Sportlichen Erfolg*
- *Interessenvertretung des Amateurfußballs*
- *Interessenvertretung des Leistungsfußballs*
- *Vielfalt/Antidiskriminierung*
- *Transparenz*
- *Förderung des Ehrenamtes*
- *Sportförderung/Gesundheit*
- *Fair Play*
- *Menschenrechte*
- *Umweltschutz*
- *Gewaltprävention*
- *Nachwuchsförderung*
- *Fannähe*
- *Solides Wirtschaften*

Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten das Thema „Sportlicher Erfolg“ (20%). 19% ist die „Interessenvertretung des Amateurfußballs“ am wichtigsten, während 18% die „Nachwuchsförderung“ als wichtigstes Zukunftsthema nennen:

Sportlicher Erfolg	20%
Interessenvertretung des Amateurfußballs	19%
Nachwuchsförderung	18%

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

Eine Analyse, **welche Themen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, kommt zu anderen Ergebnissen. Hier zeigt sich, dass über die Hälfte der Befragten das Thema „Nachwuchsförderung“ als eines der drei wichtigsten Zukunftsthemen nennen. Am zweit- und dritthäufigsten landen die Themen „Interessenvertretung des Amateurfußballs“ und „sportlicher Erfolg“ unter den TOP 3.

Nachwuchsförderung	51%
Interessenvertretung des Amateurfußballs	42%
Sportlicher Erfolg	38%

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

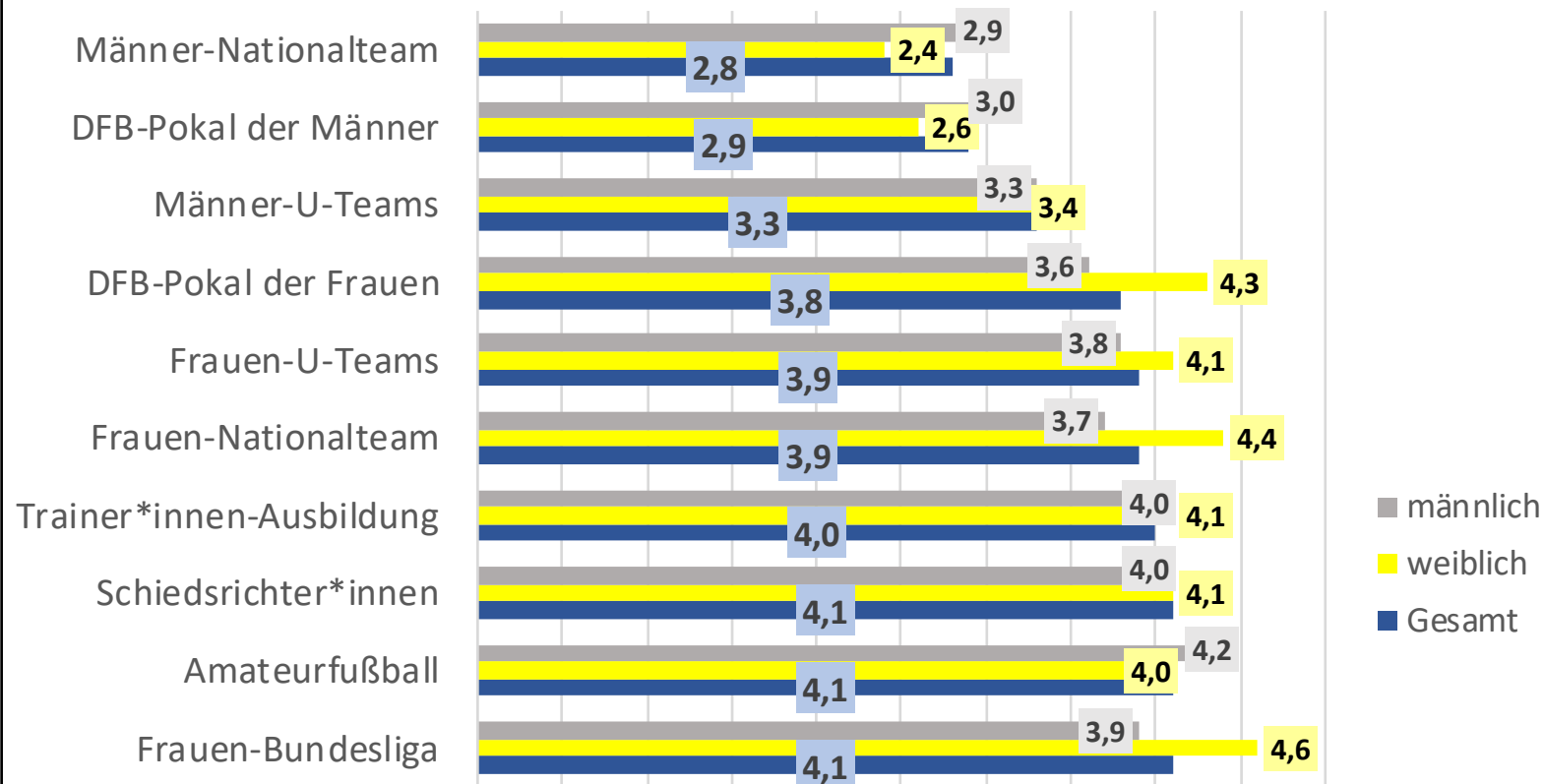
Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?

Abgefragt wurden alle relevanten sportlichen Bereiche des Verbandes (*siehe Abbildung Folie 19*). Wo sollte **deutlich mehr Fokus** als bisher, **mehr** als bisher, so viel Fokus **wie bisher**, **weniger** oder **deutlich weniger** Fokus als bisher liegen?

- Lediglich beim **Männer-Nationalteam** und beim **DFB-Pokal der Männer** wünschen sich die Befragten weniger Fokus als bisher.
- Spitzenreiter (gesamt) sind die Bereiche **Amateurfußball, Frauen-Bundesliga und Schiedsrichter*innen**, hier sprechen sich die Teilnehmer*innen für mehr bis deutlich mehr Fokus als bisher aus.
- Die **weiblichen Stakeholder** sprechen sich insbesondere bei den Bereichen Frauen-Bundesliga, Frauen-Nationalteam, DFB-Pokal der Frauen und Frauen-U-Teams für mehr bis deutlich mehr Fokus als bisher aus. Bei Frauen-Bundesliga, Frauen-Nationalteam und DFB-Pokal der Frauen ist bei dieser Gruppe ein deutlicher Abstand zum Gesamtergebnis aller Befragten erkennbar.

Panelstudie „Wir sind Fußball“

Wie soll sich der DFB in Zukunft sportlich ausrichten?



*N=100, n weiblich 28;
n männlich 70; Mittelwerte;
Skala 1 (Deutlich weniger
Fokus als bisher) bis 5
(Deutlich mehr Fokus als
bisher)*

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

Welche **drei strukturellen Veränderungen** sind die wichtigsten für eine erfolgreiche Zukunft des DFB? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Veränderungen in eine Rangfolge bringen. Folgende Veränderungen standen zur Auswahl:

- *stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien*
- *flachere Hierarchien im DFB*
- *Reform der komplexen Verbandsstruktur*
- *neues Wahlsystem für Wahl der DFB-Spitze*
- *transparentere Entscheidungsprozesse*
- *besser sichtbarer Plan, wie der DFB selbstgesteckte Ziele konkret erreichen kann*

Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten die strukturelle Veränderung „Reform der komplexen Verbandsstruktur“ (28%). 24% sind „transparentere Entscheidungsprozesse“ am wichtigsten, während sich 21% primär eine „stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen (Alter, Geschlecht, Herkunft etc.) bei der Besetzung der DFB-Gremien“ wünschen:

Reform der komplexen Verbandsstruktur	28%
Transparentere Entscheidungsprozesse	24%
Stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen	21%

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

Eine Analyse, **welche strukturellen Veränderungen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, kommt zu ähnlichen Ergebnissen. Hier zeigt sich, dass rund drei Viertel der Befragten „transparentere Entscheidungsprozesse“ als eine der drei wichtigsten strukturellen Veränderungen nennen. Am zweit- und dritthäufigsten landen die Themen „Reform der komplexen Verbandsstruktur“ und „stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen bei der Besetzung der DFB-Gremien“ unter den TOP 3.

Transparentere Entscheidungsprozesse	74%
Reform der komplexen Verbandsstruktur	68%
Stärkere Berücksichtigung der Vielfältigkeitsdimensionen	61%

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

Was sind die **drei wichtigsten Handlungsempfehlungen**, um die Zukunft des DFB erfolgreich zu gestalten? Die Befragten sollten die drei jeweils präferierten Handlungsempfehlungen in eine Rangfolge bringen. Folgende Empfehlungen standen zur Auswahl:

- *offenere Fehlerkultur*
- *größere Bereitschaft, die Vergangenheit aufzuarbeiten*
- *konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes*
- *mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen*
- *gelebte Nähe zu den Fans*
- *gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen*
- *Fokus auf den sportlichen Erfolg*

Am häufigsten auf Rang 1 wählen die Befragten die Handlungsempfehlung „offenere Fehlerkultur“ (21%). 18% ist die „gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen“ am wichtigsten, während sich 17% primär „mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen“ wünschen:

Offenere Fehlerkultur	21%
Gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen	18%
Mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen	17%

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

Eine Analyse, **welche Handlungsempfehlungen am häufigsten in die TOP 3 gewählt wurden**, kommt zu ähnlichen Ergebnissen. Fast gleichauf bei jeweils 51 bzw. 50% liegen die Handlungsempfehlungen „gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen“, „mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen“ und „konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes“.

Gelebte Nähe zu den Amateurvertreter*innen	51%
Mehr Einsatz für gesellschaftlich relevante Themen	50%
Konsequenteres Handeln im Sinne des eigenen Leitbildes	50%

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Die EURO 2024 im eigenen Land wird dem deutschen Fußball einen positiven Impuls geben“

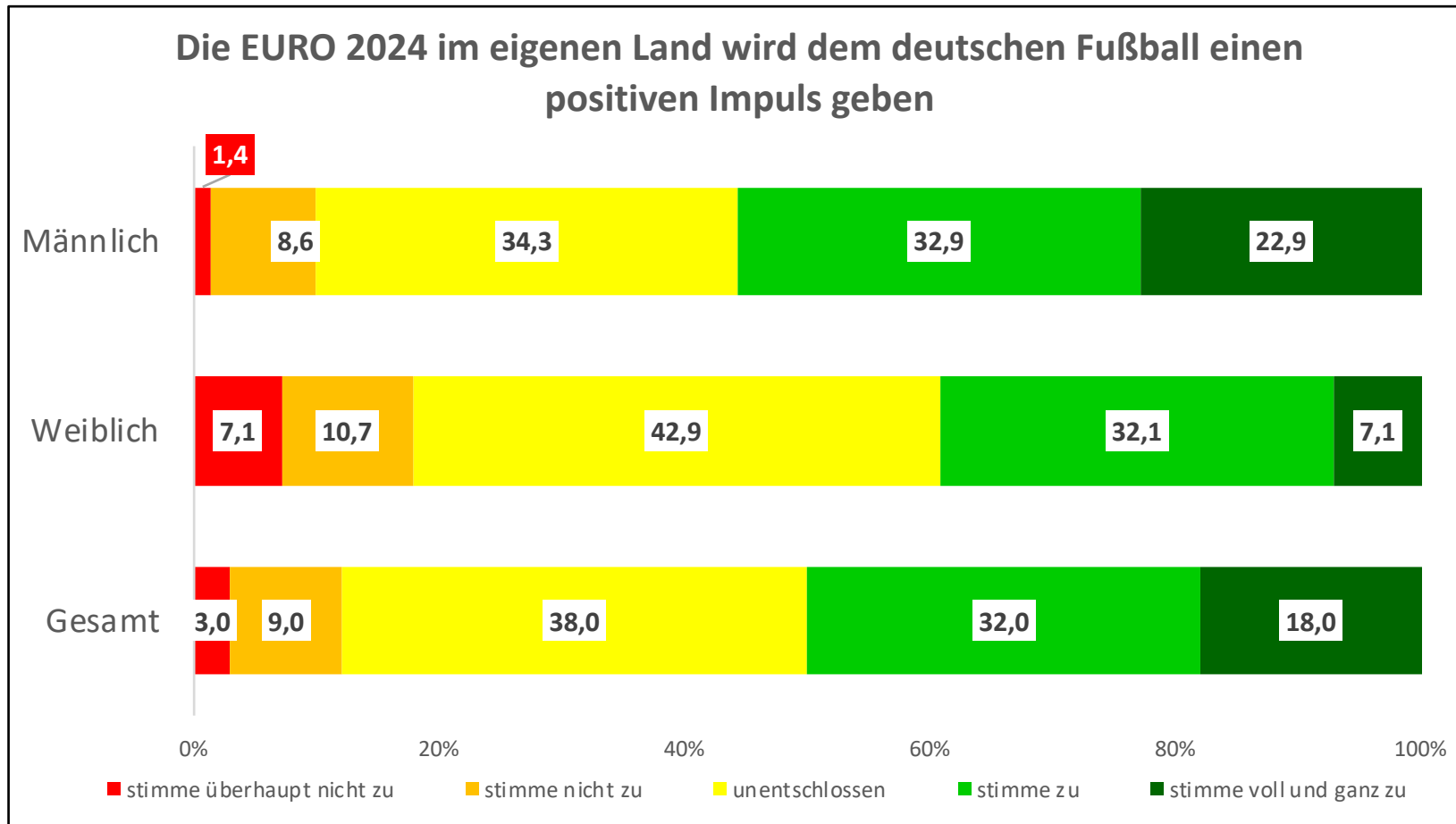
... 50% der Befragten glauben an einen positiven Impuls durch die Europameisterschaft, 38% sind unentschieden

... rund 56% sind es allein bei den **männlichen Befragten**, hier stimmen knapp 23% der These sogar „voll und ganz zu“

... aber nur gut 39% der **teilnehmenden Frauen** sehen einen positiven Impuls durch die EURO 2024, fast 18% stimmen nicht oder überhaupt nicht zu.

Siehe Abbildung Folie 25

Panelstudie „Wir sind Fußball“



*N=100, n weiblich 28,
n männlich 70;
Prozentangaben; Skala 1
(Stimme überhaupt nicht zu) bis
5 (Stimme voll und ganz zu)*

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Der DFB schafft den Weg hin zu einem zukunftsfähigen, gesellschaftsrelevanten und erfolgreichen Sportverband...“

... 29% der Befragten trauen dem DFB dies in 6 bis 10 Jahren zu

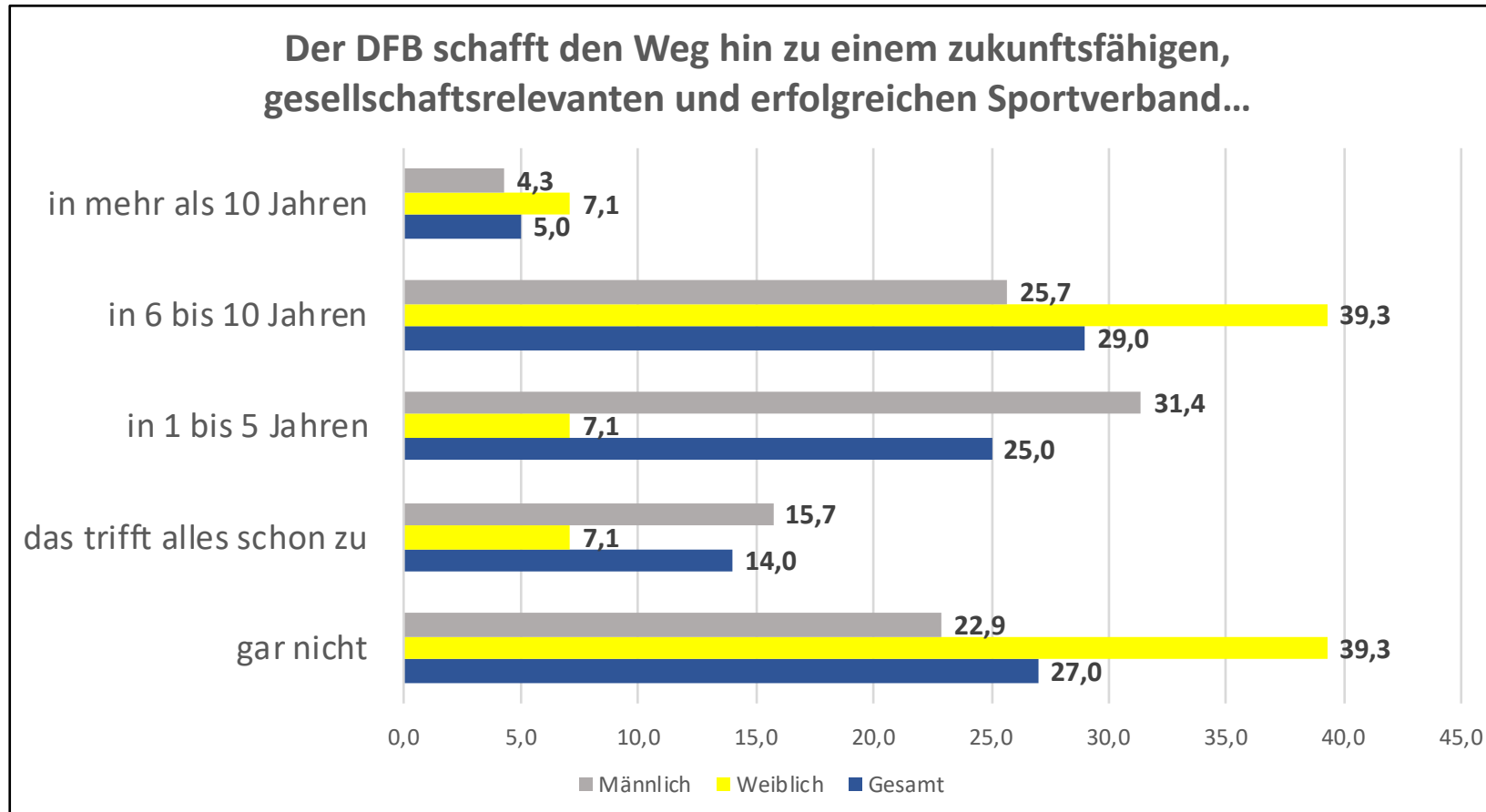
... 27% der Befragten trauen es dem DFB gar nicht zu

... gut 39% der **Teilnehmerinnen** trauen dem DFB das in 6 bis 10 Jahren zu

... rund 39% der **Teilnehmerinnen** trauen es dem DFB gar nicht zu

Siehe Abbildung Folie 27

Panelstudie „Wir sind Fußball“



*N=100, n weiblich 28,
n männlich 70;
Prozentangaben*

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Der DFB schafft den Weg hin zu einem zukunftsfähigen, gesellschaftsrelevanten und erfolgreichen Sportverband...“

... 29% der Befragten (gesamt) trauen dem DFB das in 6 bis 10 Jahren zu

... 30% der Befragten im **Alter bis 39 Jahre** trauen dem DFB das in 6 bis 10 Jahren zu

... gut 28% der Befragten im **Alter 40 und älter** trauen dem DFB das in 6 bis 10 Jahren zu

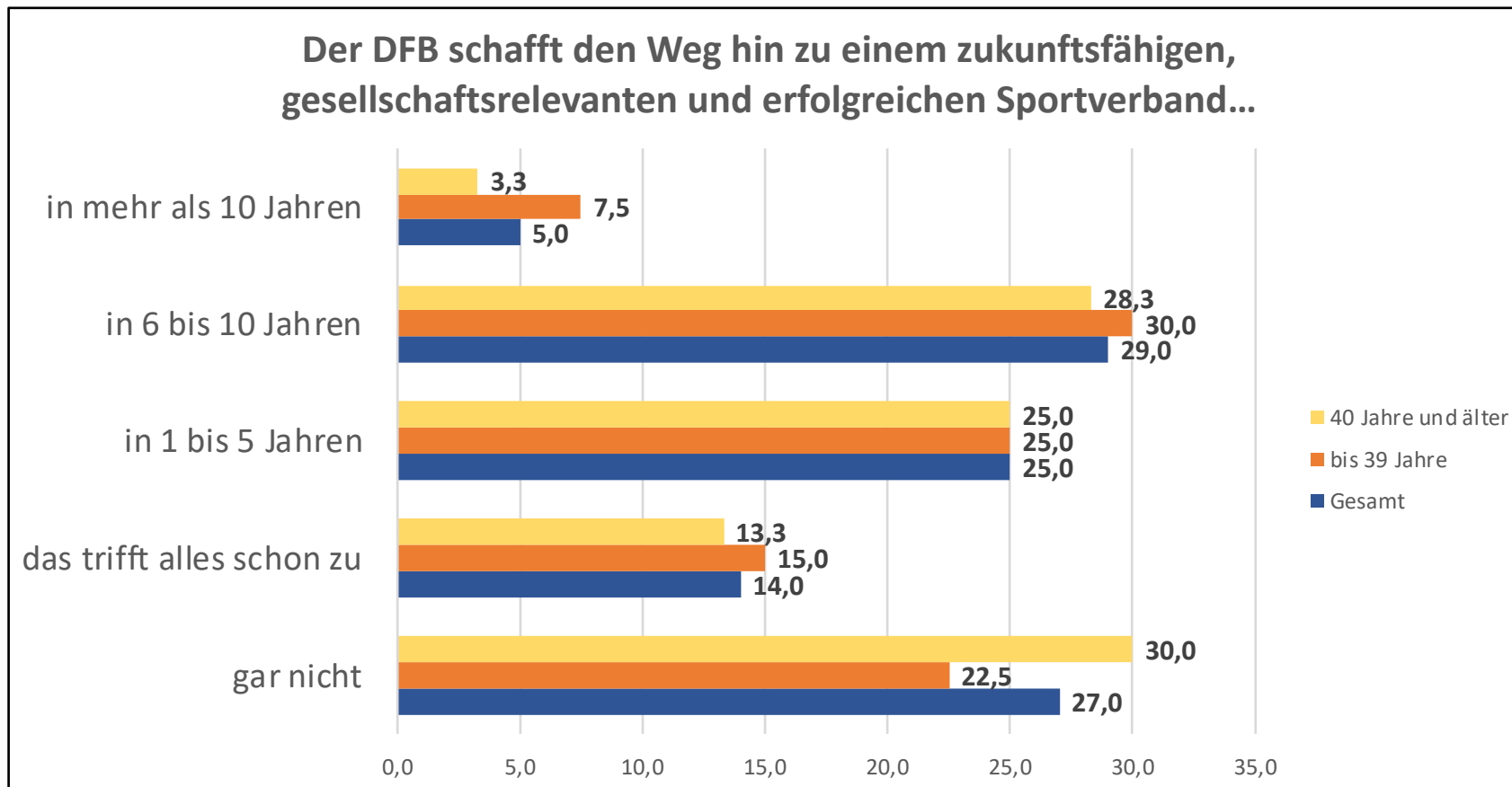
... 27% der Befragten (gesamt) trauen es dem DFB gar nicht zu

... 22,5% der Befragten im **Alter bis 39 Jahre** trauen dem DFB das gar nicht zu

... 30% der Befragten im **Alter 40 und älter** trauen es dem DFB gar nicht zu

Siehe Abbildung Folie 29

Panelstudie „Wir sind Fußball“



Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

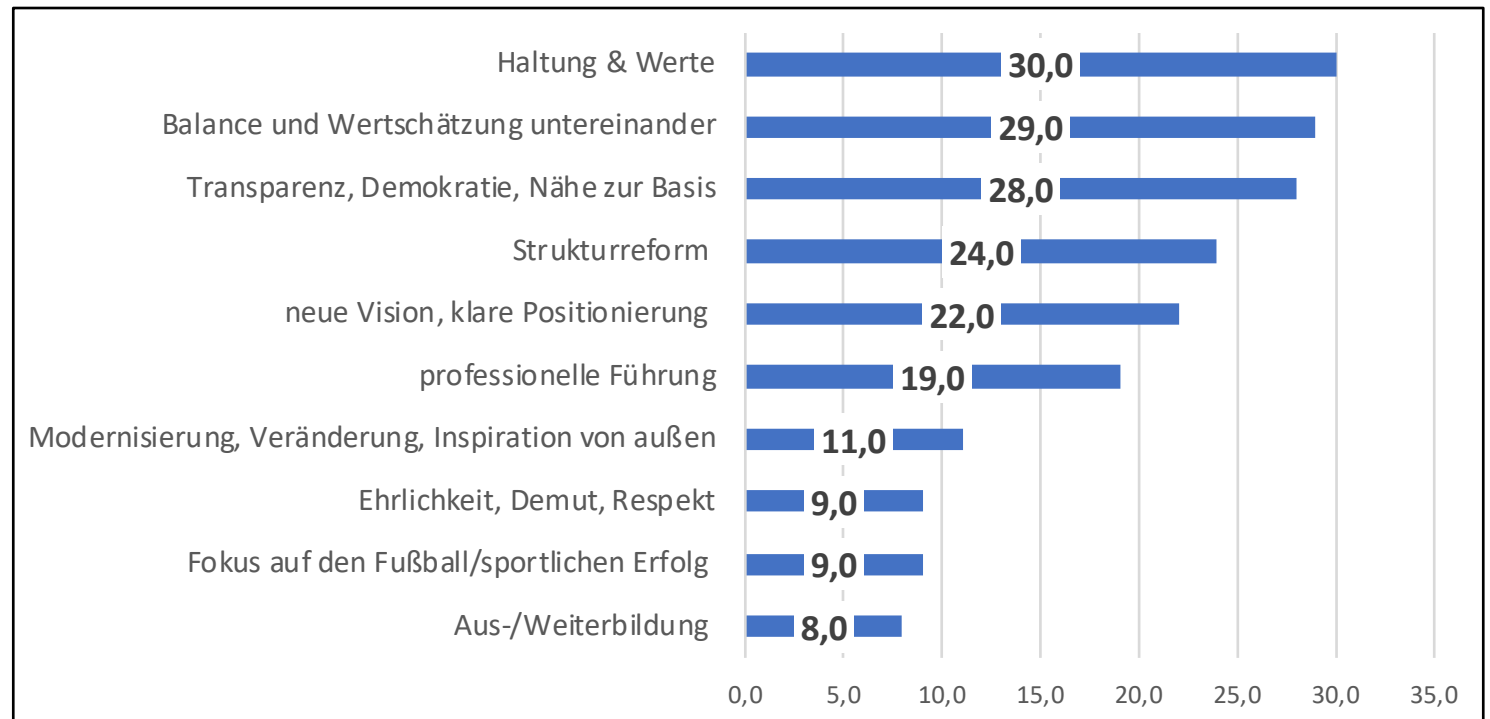
Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(1) „Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

Diese Top 10 Antwort-Cluster sind identifizierbar.

Konkrete Antworten folgen auf den Folien 31-33.

N=100, Top 10, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

„...der Basis widmet und endlich dafür sorgt, dass er als Fachverband in der beliebtesten Sportart der Welt ein positives Image zurückgewinnt.“

„...auf das Wesentliche konzentriert. Das ist und bleibt der Fußball. Weniger Nebenkriegsschauplätze, wie bspw. Diskussion um die Spielführerbinde oder sich zu politischen Themen äußern zu müssen.“

„...professionalisiert und schlanker (weniger Landesfürsten) wird; inhaltliche und keine politischen Entscheidungen für die Zukunft des Fußball trifft; sich nicht von der Politik für politische Aussagen missbrauchen lässt und eine klare eigene Haltung hat.“

„...transparenter, nachhaltiger, zeitgemäßer und vielfältiger präsentiert. Und seine alten geld- und machtgerigen Strukturen verändert und sich endlich nahbarer und menschlicher zeigt. Ich habe aber wenig Hoffnung.“

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

„...seiner gesamtgesellschaftlichen Vorbildfunktion wirklich bewusst wird und aktiv danach handelt.“

„...wieder mehr auf den Fußball und all seine Ressourcen (Fans, Schiedsrichter*innen, gesellschaftliche Funktion, Gemeinschaft, Erleben, etc.) fokussiert, transparent arbeitet, mit ALLEN kommuniziert und einen sinnhaften finanziellen Rahmen für alle schafft.“

„...eine Vision formuliert, paritätisch aufstellt, good governance vorlebt, eine Strukturreform vollzieht, seine gesellschaftliche Rolle einnimmt, glaubwürdig ist, eine ehrliche Analyse durchführt und daraus Maßnahmen entwickelt,“

„...sichtbar macht, was das Ziel für die nächsten Jahre ist. Bessere Strukturen für den Amateurfußball schafft und eine kontinuierliche Verjüngung in den Gremien herbeigeführt.“

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Ich erwarte vom DFB, dass er (sich) zukünftig...“

„...ein transparentes Schiedsrichtersystem entwickelt, in dem das fortschreitende Alter kein Ausschlusskriterium für die Qualitäts- und Qualifikationsbeurteilung einer Schiedsrichterlaufbahn ist.“

„...mehr um das Kerngeschäft Fußball kümmert; vom Nachwuchs, über die Schiedsrichter bis zu den Profis und dabei über den Tellerrand hinaus blickt um die neusten Erkenntnisse und Methoden einzubeziehen.“

„...ernsthaft und wirklich unabhängig mit den Themen des Sports beschäftigt und mehr und stärker Menschen außerhalb der eigenen Strukturen einbindet. Dazu eine Neuausrichtung des Präsidiums.“

„...mehr von dem umsetzt, was versprochen wird. Nicht nur öffentlichkeitswirksame Kampagnen sondern echten Wandel einleiten. Finanzielle Gleichberechtigung, ein diskriminierungsfreies Umfeld für alle Menschen. Besserer Umgang miteinander auf dem Platz und in der Fankultur. Das sich der DFB für Veränderung in der FIFA einsetzt.“

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

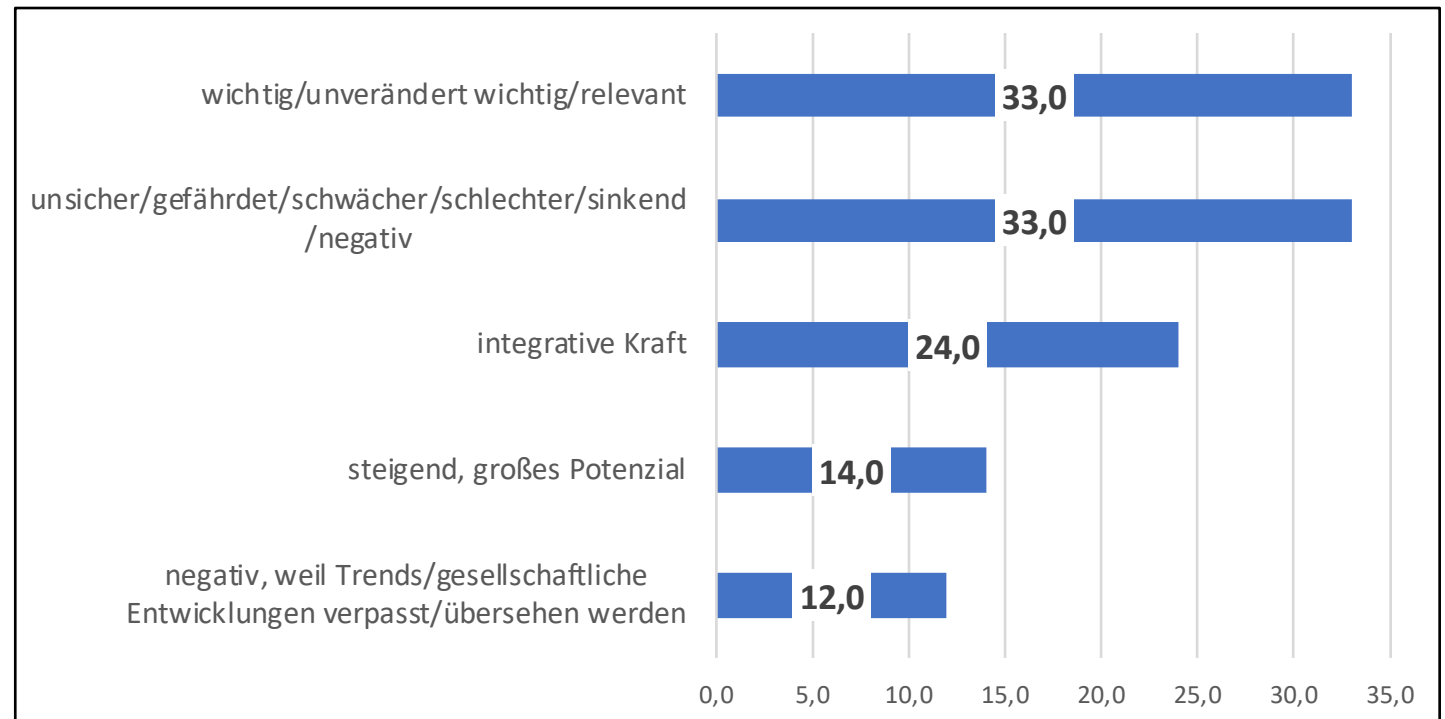
Den Abschluss der Befragung bilden zwei offene Textfelder, die zu ergänzen sind:

(2) „Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

Diese Schwerpunkte sind identifizierbar.

Konkrete Antworten folgen auf den Folien 35 und 36.

N=100, Top 5, Prozentangaben, Mehrfachantworten möglich



Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

„...als Kitt der Gesellschaft.“

„...in Gefahr, falls sich nichts ändert.“

„...als relevanter als je zu
zuvor.“

„...als weiterhin hoch relevant, sofern dem freien Fall in den Mitgliederzahlen in den kleinen Sportvereinen ein Ende gesetzt werden kann.“

„...sinken. Da der Fußball nicht mehr die gesellschaftliche Relevanz wie früher besitzt, sondern zum Konsumprodukt geworden ist.“

„...unverändert sehr wichtig an. Es ist eine der wenigen Situationen, wo Menschen aus allen Bildungsschichten, mit unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Ausrichtung und politischer Gesinnung aufeinander treffen. Daher hat der Fußball eine sehr wichtige Rolle in Hinblick auf Integration und der Wahrung und Verbreitung humaner Werte.“

Ergebnisse 2023 – Erwartungshaltungen

„Ich sehe die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs zukünftig...“

„...weiterhin hoch. Fußball vereint Zusammenhalt, Bewegung, Gesundheit und FairPlay.“

„...als wichtige Stütze für mangelnde Identifikation mit dem Land auf anderen Ebenen.“

„...gefährdet. Der Fußball wird nur dann weiterhin gesellschaftliche Bedeutung haben, wenn er sich auch wirklich um gesellschaftliche Belange kümmert.“

„...unverändert. Fußball hat die Geschichte unseres Landes beeinflusst und Selbstvertrauen in der Bevölkerung und Anerkennung im Ausland geschaffen. Dieser Status existiert noch immer, aber nun muss man wieder in die Grundwerte praktisch, durch Präsenz und aufrichtige Beteiligung investieren und weniger Repräsentieren. Sich auf das Kernthema, den Sport mit seinen verbindenden Eigenschaften fokussieren.“

Ansprechpartner*innen

- Prof. Dr. Jana Wiske, Hochschule Ansbach (Fakultät Medien)
 - j.wiske@hs-ansbach.de
- Tim Frohwein, Freier Fußballforscher und -journalist
 - tim@frohwein.de